

Gestaltung der Freiheit

Regulierung von Wirtschaft zwischen historischer Prägung und Normierung
Hrsg. v. Frank Schorkopf, Mathias Schmoeckel, Günther Schulz u. Albrecht Ritschl



2013. XIII, 301 Seiten. ROWG 6

ISBN 978-3-16-152453-0

fadengeheftete Broschur 69,00 €

Was sind die geistes-, kultur- und dogmengeschichtlichen Kontexte und Hintergründe sowie die ordnungspolitischen Wirkungen des Konzepts von Regulierung? Wie kann es hoheitlicher Gewalt – im Staat oder in der Europäischen Union – gelingen, öffentliches Wohl durch Steuerung oder Stimulation von Wettbewerb in jenen Märkten zu fördern, die von selbst nicht oder nur defizitär funktionieren? Das sind die Leitfragen, die Gegenstand eines geisteswissenschaftlich inspirierten und maßgeblich auch von historischem Interesse geprägten Forschungsvorhabens von Staats- und Europarechtlern, Rechts- und Wirtschaftshistorikern waren. Antworten enthält dieses Buch, das Beiträge von Historikern, Ökonomen und Juristen zusammenfasst, die im Juni 2012 auf dem Abschluss Symposium des Verbundprojekts »Gestaltung der Freiheit« im Deutschen Institut für Wirtschaft vorgestellt und diskutiert wurden.

Inhaltsübersicht

Mathias Schmoeckel/Frank Schorkopf: Vorwort – *Günther Schulz*: Einführung und Dank – *Wolfgang Clement*: Regulierung – *Michael Hüther*: Wirtschaftspolitik zwischen Regulierung und Paternalismus: Stehen wir vor einer Renaissance des Staates?

I Rechtshistorische Perspektiven

Markus Patt: Reform der Entgeltregulierung im Eisenbahnsektor – Preisbestimmung im historischen Zielkonflikt – *Johannes Rüberg*: Kapazitätsengpässe vs. Netzneutralität: Dienstgüte- und Preisdiversifikation im deutschen Fernmeldewesen des 19. und 20. Jahrhunderts. – *Peter Collin*: Preisregelung und Preisregulierung zwischen Gerechtigkeit und Effizienz – *Jan Krancke/Miguel Vidal*: Von der Relais- zur App-Ökonomie: Perspektiven für Wettbewerb und Regulierung in der Telekommunikation – *Frank Miram/Christian Schoening*: Eisenbahnregulierung zwischen Wettbewerbs- und Investitionsförderung: Historische Lehren und aktuelle Herausforderungen

II Wirtschaftsgeschichte 1

Boris Gehlen: »Frankensteins Monster«? Die Herausbildung des hybriden deutschen Regulierungsregimes in Kaiserreich und Weimarer Republik. Erklärungen jenseits von Marktversagen

III Wirtschaftsgeschichte 2

Katja Fuder: Das industrielle Bundesvermögen seit 1945 – *Niels Krieghoff*: Die Entwicklung der Struktur der Bankenregulierung in den USA und Deutschland bis zum Zweiten Weltkrieg – *Gerd Hardach*: Kommentar: Öffentliche Betriebe und Bankenregulierung im historischen Rückblick IV Öffentlich-rechtliche Perspektiven *Thomas Züll*: Unpolitische Regulierung des Finanzmarktes? – Anmerkungen zur Neuordnung der europäischen Finanzmarktaufsicht – *Christian Maurer*: Regulierung von Wettbewerb als Gestaltung oder Gefährdung der Freiheit?

V Abschlussdiskussion

Rainer Fremdling: Regulierung von Netzwerkindustrien vom 19. Jahrhundert bis heute

Frank Schorkopf Geboren 1970; Studium der Rechtswissenschaft in Hamburg und London; 1999 Promotion; 2007 Habilitation; Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht und Europarecht der Georg-August-Universität Göttingen und ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

Mathias Schmoeckel Professor of German and Rhenish Legal History and Executive Director of the Institute of German and Rhenish Legal History and Civil Law at the University of Bonn.

Günther Schulz ist Professor für Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an der Universität Bonn.

Albrecht Ritschl (1822–1889)

Studium der Ev. Theologie in Bonn, Halle, Heidelberg und Tübingen; 1846–52 Privatdozent für Alte Kirchengeschichte, 1852–64 außerordentlicher Professor für Neues Testament in Bonn; 1864–89 ordentlicher Professor für Dogmatik und Kirchen- und Dogmengeschichte in Göttingen.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/gestaltung-der-freiheit-9783161524530?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104